

## **Prof. Dr. Ansgar Ohly**

Ansgar Ohly ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München (seit 2012), ständiger Gastprofessor an der University of Oxford (seit 2009) und Visiting Senior Member des St. Peter's College, Oxford. 2015 wurde er zum Honorary Bencher des Middle Temple (London) ernannt.

Nach dem Jurastudium in Bonn (1. Juristisches Staatsexamen 1991) und in Cambridge (Trinity Hall, LL.M. 1992) wurde er als Stipendiat des Max-Planck-Instituts für Patent- Urheber- und Wettbewerbsrecht (heute: für Innovation und Wettbewerb) 1995 an der Ludwigs-Maximilians-Universität München promoviert. Nach dem Referendariat am OLG München (2. Juristisches Staatsexamen 1996) war er von 1997 bis 2001 als wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut tätig, ab 1998 leitete er das Commonwealth-Referat des Instituts. 2001 habilitierte er sich an der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Von 2001 bis 2012 war er Inhaber eines unter anderem dem geistigen Eigentum gewidmeten Lehrstuhls an der Universität Bayreuth.

Die Forschungsschwerpunkte von Ansgar Ohly sind Grundlagenfragen und die verschiedenen Teilgebiete des Immaterialgüterrechts, das Recht des unlauteren Wettbewerbs und die Persönlichkeitsrechte. Besonders interessiert ihn die Harmonisierung dieser Rechtsgebiete in der EU. Er ist Mitherausgeber der GRUR (mit Joachim Bornkamm) und des von Gerhard Schricker begründeten Urheberrechts-Kommentars (mit Ulrich Loewenheim und Matthias Leistner). Zu seinen Veröffentlichungen zählen das Gutachten F zum 70. Deutschen Juristentag, Urheberrecht in der digitalen Welt (Beck 2014), ein Kommentar zum UWG (7. Aufl. 2016, mit Olaf Sosnitza) und zahlreiche Aufsätze in deutscher und englischer Sprache zum Urheberrecht, Patentrecht, Marken- und Lauterkeitsrecht.